

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	II
---------------	----

Erster Band: Lebensstationen 1770-1806

Erster Abschnitt: Vorbemerkungen	23
Die Kirche, das Reich, der Staat und das Volk 23 / Vernunft und Wirklichkeit in der Staatslehre des 18. und des 19. Jahrhunderts 23 / Politische Jahrhundertwende 24 / Der Staat in Lehre und Leben der deutschen Aufklärung 24 / Die Polis und die neue Bildung 27	
Zweiter Abschnitt: Stuttgart	30
Generation 30 / Württemberg 31 / Haus und Schule 32 / Dokumente: Frühestes 33 / Staat in Kultur und Geschichte 35 / Staat im Naturrecht 36 / Die Polis 36	
Dritter Abschnitt: Tübingen	40
Bildungselemente	40
Französische Revolution 41 / Freunde und Bücher 41	
Eigene Arbeit	42
Literarische Anstöße 43 / Inhalt: Volksreligion; Volksgeist; Polis 43 / Begriff des Volksgeists: Ursprünge im 18. Jahrhundert 44 / Eigenes 47 / Staat (Rückblick und Ausblick) 47	
Beginnende Wandlung (Bern)	49
Vierter Abschnitt: Bern	58
Kant	58
Die Arbeit über die Positivität des Christentums, erster Teil	60
Fragestellung 60 / Staats- und Kirchenvertrag und die Rechte des Menschen 62	
Der Schlußteil der Arbeit	66
Das Staatsideal in beiden Teilen der Arbeit	69
Geschichtsphilosophischer Hintergrund 69 / Ergebnis 71	
Fünfter Abschnitt: Zwei politische Schriften	78
Bern	78
Übersetzung von Carts »Briefen«	78
Das Original 78 / Vorrede des Übersetzers 80 / Weglassungen und Anmerkungen 81	

Württemberg	84
Flugschrift »an das württembergische Volk«	86
Gesinnung 87 / Kritik und Forderungen 87 / Warum nicht veröf-	
fentlicht? 91	
Sechster Abschnitt: Frankfurt	97
Die kommende Metaphysik	97
Verhältnis zur philosophischen Bewegung	98
Hölderlin	99
Selbstgefühl und Persönlichkeitsideal vor Frankfurt	102
Bis zum Sommer 1797: Neues Selbstgefühl und neues	
Persönlichkeitsideal	105
Verschiebungen bis Sommer 1798 (»Schicksal«, »Liebe«)	107
Kritik an Kants Sittenlehre: der Staat	110
Mensch und Schicksal seit Herbst 1798	112
Schicksal und Volk 112 / Schicksal und Seele 114 / Schicksal	
Jesu 115	
Der Staat als Schicksal	119
Der Staat Anfang 1799 (Erste Einleitung der Reichsschrift)	120
Der Mensch im Staat (Zweite Einleitung der Reichsschrift)	124
Selbstgefühl und Persönlichkeitsideal am Ausgang der Frankfurter	
Zeit	130
Siebenter Abschnitt: Jena (bis 1803)	137
Selbstzeugnisse	137
Vorblick und Rückblick	138
Schrift über die Reichsverfassung	139
Anregungen (Lebensgeschichte, deutsche Staatswissenschaft, Tages-	
literatur) 139 / Staatsbegriff (Anfang 1801): Macht, Freiheit 143 /	
Ideengeschichtliche Zusammenhänge 147	
Das Staatsideal im Sommer 1801	149
Schrift über die Reichsverfassung (1801/02)	152
Kritik 152 / Vorschläge 153 / Der Appell an die Gewalt 157	
Gedanke und Tat: letzte Einleitung der Schrift (1802)	160
Das System von 1802	163
Die Systematik 164 / »Sittlichkeit« und »Volk«: die Stände 166 / Ver-	
hältnis zur Wirklichkeit 168 / Verhältnis zur Flugschrift 170 / Gliede-	
rung 173 / Die »absolute Regierung« 174 / Regierungsformen 177 /	
Die »allgemeine Regierung« 179 / (Staat und Wirtschaft 180, Staat	
und Recht 184)	
Der Aufsatz über die Behandlungsarten des Naturrechts 1802/03 . . .	186
Die polemischen Abschnitte 186 / Die systematischen Abschnitte 188	

Staat und Eigentum	189
Bern 190 / Seit Winter 1798/99 190 / Systematik des Naturrechtsaufsatzes 192 / »Tragödie im Sittlichen«: der staatsfreie Bezirk 194	
Staat und Volksgeist	196
Der Volksgeist und der einzelne 196 / Der Volksgeist und die Geschichte (Deutsches Reich) 198	
Das politische Genie	200
Der Staat und der unpolitische Mensch: »Komödie im Sittlichen« ...	202
Achter Abschnitt: Jena (seit 1804)	221
Entwicklung der Systematik von 1803 bis 1806	221
Naturrechtsaufsatz, Anfang 1803	221
Quarthandschrift, Bd. XII des Nachlasses, Grundfassung (1804) ..	222
Dasselbe, Umarbeitung	225
Folihandschrift, Bd. V des Nachlasses (1805)	225
Gesamtaufbau 226 / Schlußteil 228 / Methode 228 / Einleitung (der allgemeine Wille) 230 / Die Monarchie (mit Rückblick bis 1802) 232 / Durchführung 235 / (ständisch gebundene Gesinnungen 235, freie Gesinnungen 236) / Staat, Religion, Kirche 239 / (Frankfurt 1798 und 1799: 239, Frankfurt Herbst 1800: 241, Frankfurt 1800/01: 242, Jena 1802: 243, Das Vorlesungsfragment bei Rosenkranz: 246, Geschichtsphilosophische Grundlagen: 247) / Die Religion 249 / Staat und Kirche 251	
Phänomenologie des Geistes	253
Absicht und Inhalt	253
Geschichtsphilosophischer Teil	255
Antike 255 / Vom Fall des römischen Reichs bis zur Revolution 256 / Revolution und Kaiserreich 258 / Der deutsche Geist 260 / Der Staat, der Augenblick und die Zukunft 261	
Lebenshälfte	263

Zweiter Band: Weltepochen 1806-1831

Neunter Abschnitt: Napoleon	273
Der Mann und die Epoche	273
Hegel und Napoleon	274
Die Weltgeschichte 274 / Staatsphilosophische Einzelheiten 276 / Übersiedelung nach Bayern 277	
Bayern	277
Bamberger Zeitung	278
Zensurnöte 280	

Nürnberg	283
Der Gymnasialdirektor	285
Abwandlung der staatsphilosophischen Systematik bis 1813	287
Einzelheiten	289
Äußerungen zur napoleonischen Zeitgeschichte bis 1813	291
Der Metaphysiker 291 / Der Protestant 292 / Der Deutsche 293 /	
Der Konstitutionalist 294 / Der Irrealist 296	
Katastrophe	297
Der Held des Trauerspiels	298
Die neue Gegenwart	299
Zehnter Abschnitt: Restauration	306
Wiener Kongreß	306
Die Heimkehr in die Zeit	306
Württemberg 1806-1817	308
Hegels Besprechung von 1817	312
Ausgangspunkt	313
Charakter	314
Gehalt	314
Der souveräne Staat und die Staatseinheit 314 / Die Volksver-	
tretung 316 / Rechte der Bürger 320 / Staat, Staatsvolk und Ge-	
schichte 321	
Stellungnahme	322
Zum König	323
Zum Ministerium	325
Wangenheims Programm 325 / Wangenheims Politik 326	
Zu den Landständen	329
Zu den Parteien	330
Biographische Bedeutung	334
Elfter Abschnitt: Preußen	340
Hegel in Preußen	340
Das neue Preußen	340
Hegel und Preußen bis 1818	341
Berliner Antrittsrede	343
Der Eintritt in die Universität	345
Berlin	347
Demagogen	349
Die Rechtsphilosophie	351
Die Vorrede	351
Die alte Wahrheit 352 / Fries 352 / Platons Staat in der Weltge-	
schichte 354 / Was vernünftig ist, das ist auch wirklich 355 / Was	
wirklich ist, das ist auch vernünftig 356 / Der Philosoph 358	

Das Werden der Systematik	358
Geist 359 / Wille (bis 1805) 360 / Die »antike« Staatsidee 360 / Objektiver Geist (bis 1805) 363 / Moralität (bis 1812) 367 / Welt- geschichte und absoluter Geist (bis 1817) 368 / Recht und Gesell- schaft (bis 1817/1820) 371 / Familie (bis 1817/1820) 373 / Das System 1820 375	
Recht	378
Begriff des römischen Rechts 378 / Verhältnis zur historischen Schule 378 / Die Person, das Naturrecht und der Idealismus 380 / Der Besitz, Savigny und das Landrecht 381 / Der freie Eigen- tümer 383 / Gleiches Eigentum? 384	
Familie	385
Familie und Recht 386 / Familie, Haus und Staat 387 / Ver- hältnis zum zeitgenössischen Familienrecht 388 / Erbrecht 390	
Gesellschaft	391
Begriff 391 / Wirtschaft und Stände 392 / Soziale Frage 396 / Die »Korporation« 399	
Staat und Staatsgesinnung	401
Der Ausgang des Naturrechts 401 / »Wille« und »Sitte« 403 / »Pa- triotismus« und »Institution« 404 / Der Staatsbürger 406	
Verfassung	407
Begriff	407
Staatsgewalten	408
Gewaltenteilung?	408
Die einzelnen Gewalten	409
Fürstliche Gewalt	411
Monarch 411 / Monarchie 412 / Stellung des Fürsten 413 / Souveränität 414 / Staatssouveränität 415 / Von Gottes Gna- den 416 / Legitimität 417 / Verhältnis zu Ministerium und Verfassung 418	
Regierungsgewalt	418
Die Verwaltung als »Staatsgewalt« 418 / Selbstverwal- tung 419 / Staatliche Verwaltung 421	
Gesetzgebende Gewalt	422
Volksvertretung und Verfassung 422 / Notwendigkeit 424 / Verhältnis zur Gesellschaftsgliederung 425 / Stellung im Staat 425 / Wahlrecht und Zusammensetzung 426 / Öff- entliche Meinung und Preßfreiheit 428	
Heer	428
Die Rechtsphilosophie und der preußische Staat von 1820	431
Heer	431

Allgemeines Landrecht	432
Wirtschaftliches und Soziales	433
Königtum	434
Verwaltung	434
Volksvertretung	436
Deutsche Frage	437
Metaphysik des Staats	438
Wesen des Staats	439
Der Staat für die Menschen 439 / Der Staat für sich selber 441 / Der Staat und die Staaten 442	
Schicksal des Staats	443
Das Weltgericht der Weltgeschichte 444 / Die Werkzeuge der Weltgeschichte 445 / Der Spruch der Weltgeschichte 446 / Verhältnis zum absoluten Geist: der Volksgeist 449	
Jenseits des Staats	451
Die christlich-germanische Völkergemeinschaft 451 / Staat und Religion 452 / Staat und Kirche 453 / Der Staat, die Kirchen und die Freiheit 455	
Die Parteien und das System	456
Die Gegner und die Schüler	457
Konservatismus	457
Haller 457 / Stahl 459	
Liberalismus	461
Hegelsche Linke 461	
Die Erben	464
Nationalliberalismus	464
Sozialismus	466
Marx 467 / Gesellschaft und Staat 468 / Gesellschaft und Ge- schichte 469 / »Nur von dieser Welt« 470	
 Zwölfter Abschnitt: Julirevolution	 489
Das Ereignis	489
Hegel in den zwanziger Jahren	490
Stellung an der Universität	490
Bündnis mit der Regierung	491
Gegensatz gegen den Katholizismus	494
Stellung zum Katholizismus bis 1825 494 / Seit März 1826 495 / Kirche, Staat, Religion in der 1827er Enzyklopädie 497 / Rede am 25. VI. 30 499	
Hegel und die neue Revolution	502
Liberalismus in Frankreich 1828	502
Paris-Brüssel-Warschau	503

»H.« in der Staatszeitung über Belgien	505
Die Geschichtsphilosophie zum Jahre 1830	507
Kritik der englischen Reformbill	508
Verlauf der Ereignisse vom 1. III. bis 22. IV. 31	509
Hegels Aufsatz	511
Frühere Äußerungen über England 511 / Fragestellung 512 / Zu- stände 513 / Reformen 515 / Bedenken 515	
Schicksal des Aufsatzes	517
Lebensausgang	520
Dreizehnter Abschnitt: Schlußbemerkungen	526
Hegel und das Jahrhundert	526
Von Hegel zu Bismarck	527
Dahlmann–Stahl–Treitschke	528
Mensch, Staat, Volk	529
1920	531
Anhang	535
Editorischer Bericht	537
Verzeichnis der Siglen	544
Literaturverzeichnis	546
Nachwort von Axel Honneth	556